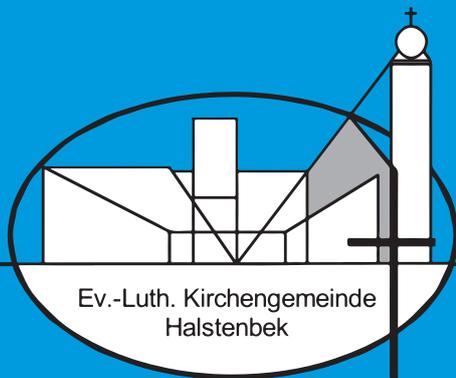


1 | 2024



GRUSS

an die Gemeinde

Fasten

**innehalten
und mehr.**

Geistliches Wort: Sätze zu Vorsätzen	3
Fasten - nicht nur Entsagung?!	5
Fasten - nicht nur der Verzicht	6
Verschiedene Aktionen zum Fasten	8
Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit	9
Familienfreizeit 2024 + Kinderbibelwoche	11
Pilgertage 2024	12
Gemeindereise 2024	12
Kirchenmusik: Kindermusical	15
Gottesdienste	16
Besondere Gottesdienste	17
Kinder- und Jugendangebote	18
Angebote in der Gemeinde	20
Anmeldung zur Konfirmation 2025	21
Woche der chr.-jüd. Zusammenarbeit	22
Wir suchen Sie!	23
Regionale Seite: Angebote aus Nachbargemeinden	24
Anmeldung zum Flohmarkt am 14.7.2024	25
Kirchenbücher	27
DiakoMigra sucht ehrenamtliche Helfende	29
Kontakt	31

JAHRESLOSUNG 2024

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

„Gruß an die Gemeinde“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. KGM Halstenbek

Herausgeber und Anschrift für Leserbriefe:

Der Kirchengemeinderat, vertreten durch den Vorsitzenden: Sven Eckhoff, Friedrichstr. 22, 25469 Halstenbek, Tel. 04101/473565 (Kirchenbüro)

Redaktion:

Simon Lescow (SL, vi.S.d.P.)

Anzeigen:

Pastor Simon Lescow
Friedrichstr. 22, 25469 Halstenbek

Druck:

RESET ST. PAULI Druckerei
Virchowstr. 8, 22767 Hamburg

Wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Der „Gruß an die Gemeinde“ erscheint in einer Auflage von 4000 Exemplaren und wird an alle Haushalte verteilt, denen mindestens ein Mitglied der Kirchengemeinde angehört. Er wird für andere Interessierte an verschiedenen Stellen in Halstenbek öffentlich verteilt.

Der nächste Gemeindebrief
erscheint am

24. März 2024

(Redaktionsschluss: 23. Februar 2024)

Sätze zu Vorsätzen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Einige Wochen alt ist das neue Jahr schon wieder. War nicht eben noch Neujahr? Auf der einen Seite ist einem, als klebe das Konfetti noch an den Füßen - und auf der anderen Seite ist schon wieder so viel geschehen. Wir sind wieder eingestiegen in das Karussell des Lebens.

Hatten Sie sich etwas vorgenommen für dieses neue Jahr? Mit Vorsätzen ist das ja so eine Sache. Viele Vorsätze, von denen in der Silvesternacht noch die Rede war, sind mit dem kalten Wind des Februars schon bald verflogen. Der Menschenkenner Erich Kästner sagte einmal dazu: „Man soll das neue Jahr nicht mit Programmen beladen wie ein krankes Pferd ... Man nimmt sich vor, sich schrecklich zu bemühen und schließlich hat man den Salat.“ Aber woran liegt es, dass gute Ideen, wie mehr Sport zu treiben oder sich gesünder zu ernähren, so schwer umzusetzen sind?

Vergessen wir unsere Vorsätze, weil berufliche wie private Dinge uns beschäftigt halten und uns von unseren gesteckten Zielen ablenken? Wollen wir uns vielleicht auch insgeheim sogar ablenken lassen, weil das gesteckte Ziel anzugehen mit zu viel Veränderung verbunden ist? So frage ich mich: Gibt es ein „Rezept“ wie es eher gelingen kann, unsere selbst gesteckten Ziele und Vorsätze im Blick zu behalten?

In Büchern zur Lebenshilfe findet man einen Rat, den der Salamatik: Es wird empfohlen, große Ziele in verdauliche Pakete zu verpacken und dann dranzubleiben. Jeden Tag ein Stück. Eine Freundin erzählte mir, dass ihr Vorsatz für dieses Jahr ist, mit dem Laufen anzufangen. Sie hat sich dazu eine App heruntergeladen, die ihr für jeden Tag eine bestimmte Distanz und Zeit extra für Laufeinsteigerinnen vorgibt. Diese Distanz stei-



gert sich dann langsam. Es wird sogar ausdrücklich empfohlen, zu Beginn diese Distanz auch nicht zu überschreiten - selbst wenn man noch die Luft dazu hat.

Im kirchlichen Umfeld gibt es auch für jedes Jahr einen besonderen Vorsatz. Dieser Vorsatz ist wie ein Motto oder eine Art Überschrift für das Jahr und wird in der Brüdergemeinde in Herrenhut als Bibelzitat ermittelt. Es ist die sogenannte Jahreslosung.

Für 2024 lautet sie: **Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen (1. Kor 16,14)**. Der Apostel Paulus schrieb die Worte im Jahre 54 nach Christus an die Menschen in Korinth, unter denen es Spannungen gab und wollte sie damit auffordern, mehr aufeinander acht zu geben.

Der Kirchenvater Augustin ergänzte später akzentuiert dazu: „Liebe, und dann tu, was du willst.“ Denn mit der Anregung, die Dinge in Liebe geschehen zu lassen, ist nicht gemeint, dass wir es nun jedem und jeder recht machen sollen und uns dabei möglicherweise selbst verbiegen. Echte Liebe schließt einen aufrechten Gang nicht aus, sondern ein.

Auf der anderen Seite bedeutet es, auch bei unterschiedlichen Interessen erst einmal versuchen zu verstehen, nicht gleich zu verurteilen. Das „innere Oberlandesgericht“ erst einmal ruhen lassen und der Suche nach dem Ebenbild Gottes im Menschen eine Chance geben, genauso wie auch Gott uns immer wieder eine Chance gibt, neu anzufangen. Jeden Tag ein Stück. Immer wieder von Neuem.

Die Anregung aus dem Korintherbrief, die Dinge in Liebe geschehen zu lassen, betrifft also die Art, wie wir Dinge angehen. So gesehen ist die Jahreslosung kein einzelner Vorsatz, der sich mit anderen Vorsätzen zu einer Aufzählung vervollständigen ließe. Vielmehr ist sie als Anregung für eine Art Lebenshaltung zu verstehen, nicht nur für die verbleibenden Monate in 2024, sondern auch darüber hinaus.

Ihre Pastorin Katja Rogmann

» Fasten - nicht nur Entsagung?! «

Fasten hat viele Facetten

Welche fünf Gegenstände würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Befragt man die unterschiedlichsten Menschen dazu, so lautet deren Antwort oftmals doch ähnlich:

Ohne Smartphone geht es in der Regel nicht!

In der heutigen Gesellschaft ist es für viele Menschen aus ganz verschiedenen Gründen nicht mehr wegzudenken: Kontakt zu den Liebsten, Navigation, Organisation des (Arbeits-)Alltags, Bildung, Entertainment, Kamera, ...

Stellen Sie sich nun vor, Sie würden während der Fastenzeit auf einen Ihrer fünf „Inselgegenstände“ verzichten:

- Sieben Wochen ohne Smartphone.
- Sieben Wochen ohne Süßigkeiten, die als Nervennahrung in stressigen Wochen als wichtiger Ausgleich so beliebt sind.
- Sieben Wochen ohne Auto.

Sieben Wochen lang auf etwas zu verzichten, das in seiner Bedeutung und Wichtigkeit unverzichtbar erscheint - genau das ist der Kerngedanke des Fastens.

Es bedeutet, freiwillig und bewusst für eine bestimmte Zeit auf etwas zu verzichten.

Für viele ist es oft Essen oder Getränke (Süßigkeiten, Fleisch, Alkohol, Kaffee usw.), aber es können auch die als wichtig empfundenen Dinge oder Verhaltensweisen sein.

Bewusst auf Wertvolles im Leben zu verzichten bedeutet, Raum für etwas anderes zu schaffen, z.B. für ein persönliches Wort statt einer SMS oder Sprachnachricht oder sich Zeit zu nehmen über das eigene Leben und/oder die Beziehung zu Gott nachzudenken, statt jeden Abend das Fernsehprogramm zu verfolgen.



Sieben Wochen als Chance, einen anderen oder vielleicht sogar neuen Weg auszuprobieren.

Dieser fest definierte Zeitraum ermöglicht es Ihnen, eine bewusste Entscheidung zu treffen, aus Ihrer täglichen Routine ausubrechen.

Wie gerne würden wir etwas in unserem Leben verändern und trauen uns nicht, weil wir zu skeptisch sind, ob es machbar ist und/oder uns das nicht zutrauen?

Sieben Wochen des Verzichts bieten die große und begrenzte Chance, sich zwischen aller Abhängigkeit und Freiheit zu erneuern oder sogar neu zu entdecken.

Stellen Sie sich daher einmal selbst die Frage: Welche fünf Gegenstände erscheinen mir aktuell unverzichtbar? Und blicken Sie anschließend prüfend auf das Ergebnis.

» Fasten - nicht nur Verzicht «

Fasten ist meist eng mit Verzicht verbunden. Durch die körperliche Entbehrung ist das Fasten eng mit einer Haltung verbunden, die nach Veränderung oder Optimierung strebt. Hildegard von Bingen (*sie war eine Nonne aus Deutschland im Mittelalter. Sie gründete ein Kloster und schrieb über Gott, Natur und Menschen. Die Kirchen sehen sie heute als eine besonders wichtige Frau in ihrer Geschichte. Hildegard von Bingen hatte viele Ideen, auch über das, was wir heute Wissenschaft und Medizin nennen. Ihr Wissen beruhte wahrscheinlich auf dem, was sie selbst erlebt oder von anderen Menschen gehört hatte. Sie wollte wissen, was man essen und wie man Krankheiten mit Pflanzen heilen kann.*) empfahl eine Frühjahrskur mit Wermut, um den Körper bei der Entgiftung und Entschlackung zu unterstützen.

Auch Pfarrer Kneipp war ein großer Befürworter der Frühjahrskur, mit dem Ziel, das Blut zu reinigen und damit den Körper zu entwässern und diesen (Organe, Gewebe, Gelenke und Muskeln) somit letztlich zu stärken.

Genau dazu kann die Fastenzeit mit ihren sieben Wochen der Enthaltensamkeit einladen. Andererseits ist es aber auch

möglich, sich in dieser Zeit bewusst Zeit für etwas zu nehmen. Sieben Wochen lang jeden Tag einem bestimmten Ritual Raum zu geben: Vielleicht ist es ein Gebet am Morgen oder Abend, sich Zeit für das Bibellesen nehmen, das sonst nur sporadisch oder gar nicht stattfindet, oder jeden Tag bewusst etwas tun: einem anderen Menschen helfen oder etwas Gutes tun.

Auch in den Medien lädt eine Vielzahl von Aktionen in der Passionszeit dazu ein, sich einer bestimmte Perspektive zu öffnen oder einen neuen Akzent zu setzen. Vielleicht das sogenannte „Nonplusultra“ in den eigenen Alltag zu integrieren und diesem Raum zu geben. Die Zeit ab Aschermittwoch bis Karsamstag kann genau dies ermöglichen.

In der evangelischen Kirche wird jedes Jahr zu vielen Aktionen aufgerufen:

„**7 Wochen ohne**“ hat in diesem Jahr das Motto: **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**
Sich bewusst Zeit nehmen für seine und ihre Mitmenschen in der direkten Nachbarschaft ist doch etwas Wunderbares.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.



Der Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“, Ralf Meister, schreibt zu dieser Aktion:

„Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.“

Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? [...]

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.“

„7 Wochen ohne“ läuft seit über 40 Jahren und versucht immer wieder, aktuelle Themen zu wählen, die zum Nachdenken anregen, unseren Blick schärfen und uns zu einer Auszeit einladen.



Fasten: Ob als bewusster Verzicht oder als Vorsatz für eine bestimmte Handlung kann helfen, körperlich und geistig bewusster zu werden für sich selbst, für die Mitmenschen und für die Begegnung mit Gott selbst. Wir können diese Chance nutzen und im besten Fall werden diese sieben Wochen eine nachhaltige Wirkung haben.

SL

VERSCHIEDENE AKTIONEN ZUM FASTEN

Vielleicht sind es auch Anregungen zur Recherche für Sie dabei:

Wie kann das Fasten praktisch aussehen?

Süßigkeiten, Alkohol oder Medien und etwas anderes weglassen – darunter kann man sich etwas vorstellen.

Auch hierzu gilt: Lieber keine Versuchung im Haus haben, denn der volle Schrank mit Süßem ist keine wirkliche Motivation zum Verzicht.



7 Wochen ohne:

www.7wochenohne.evangelisch.de



Titelfoto der Fastenaktion „Sieben Wochen anders leben“ 2024 von Andere Zeiten e.V. www.anderezeiten.de

Fastenzeit von Anderezeiten e.V.

www.anderezeiten.de

Für die sieben Wochen in der Passionszeit bietet Anderezeiten e.V. zwei Aktionen an:

- > „**7 Wochen anders leben**“, begleitet Sie mit einer bebilderten **Fastenbroschüre** und sieben Fastenbriefen durch die Passionszeit
- > Der „**Wandeln - mein Fasten-Wegweiser**“, gibt täglich neue Anregungen und Impulse.



Titelbild aus: wandeln – Mein Fastenwegweiser 2024, Hamburg, Andere Zeiten e.V. www.anderezeiten.de



Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Fasten hat viele Facetten

Vor dem Osterfest sieben Wochen innehalten und sich auf Wichtiges zu konzentrieren und die Schöpfung Gottes vom Herzen und Verstand in den Blick zu nehmen, lädt uns zu einem Perspektivwechsel ein.

Jeder Person hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel verändert die Welt, in der wir leben und gefährdet das Leben von Menschen, Tier und Pflanzen. Die hieraus resultierenden weltweiten Ungerechtigkeiten werden aufgrund des Klimawandels nochmals verstärkt.

Mit dem Leitsatz der Fastenaktion „So viel du brauchst ...“ will diese Initiative dazu ermutigen, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln zu überdenken.

Eine Broschüre begleitet durch diese Zeit und gibt hilfreiche und praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit 2024. Jede einzelne Woche steht unter einem anderen Thema. Hierbei können ein, zwei oder auch mehrere Themen gewählt werden oder eigene Schwerpunkte festgelegt werden. Lassen Sie sich inspirieren. Ganz nach dem Motto: „So viel du brauchst ...“

Eine Woche Zeit für ...

- 1. Woche: Zeit für das richtige Maß**
- 2. Woche: Zeit für andere Ernährung**
- 3. Woche: Zeit für Energie-Bewusstsein**
- 4. Woche: Zeit für neue Mobilität**
- 5. Woche: Zeit für Finanzen und Politik**
- 6. Woche: Zeit für lokales Handeln**
- 7. Woche: Zeit für nachhaltige Veränderungen**



Vom **14. Februar bis zum 30. März 2024** lädt die kirchliche Initiative von 24 evangelischen und katholischen Partner*innen, dazu ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen, achtsam mit Gottes Schöpfung umzugehen und einen verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil zu entdecken und fortzuführen,

Mehr zu diesem Thema finden Sie hier: www.klimafasten.de

Familienfreizeit 2024 Es geht an den Lütjensee

2024 geht es zur Familienfreizeit wieder ins beschauliche Lütjensee. Inmitten der Stormarner Schweiz liegt das Jugendgästehaus am Nordufer des Lütjensees, umgeben von wunderschöner Natur. Das Haus ist gebucht vom **24. - 26. Mai 2024**.



Direkt am Gästehaus gibt es einen Fußballplatz und einen Kinderspielplatz. Der große Baum vor dem Haus lädt zum Kaffeetrinken und Schnacken im Schatten ein. Denn natürlich wird an dem Wochenende wieder die Sonne scheinen.

In diesem Jahr wollen wir uns mit einigen Ritualen aus der Taizé-Bewegung beschäftigen. Wir werden also gemeinsam singen, uns mit Texten und Gebeten auseinandersetzen und gemeinsam ins Gespräch kommen. Es wird Zeit für separates Kinder- bzw. Erwachsenenprogramm geben und am Samstagnachmittag eine Aktion für die Familien.

Wollt ihr dabei sein? Die Freizeit kostet 50 € pro Kind und 60 € pro Erwachsener.

Anmelden könnt ihr euch über diesen QR Code hier.

**Herzliche Grüße von
Katja Rogmann
und Anna-Lena Krijan**



Kinderbibelwoche

Die diesjährige Kinderbibelwoche findet vom **1. bis 5. April** zum Thema „**Bibelentdecker**“ statt.

Gemeinsam wollen wir: singen, basteln, beten, essen, staunen und neugierig sein, biblische Geschichten kennenlernen, Gemeinschaft erfahren, die Tage mit einer Andacht beginnen und den Tag unter Gottes Segen stellen.

Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren. Die Teilnahme an der Ferienaktion kostet 5 Euro, bitte am ersten Tag in die KiBiWo mitbringen - danke!

- > **Beginn Familiengottesdienst**
1. April, 11.15 Uhr
Arche Noah
- > **Nachmittags dann**
2. - 5. April, 15-17.30 Uhr,
Erlöserkirche



Pilgertage 2024

Was ist Pilgern?

Pilgern ist eine Reise zu einem spirituellen, religiösen oder auch heiligen Ort. Meist zu Fuß, aber auch mit dem Fahrrad oder anderen Fortbewegungsmitteln pilgern Menschen. Pilgerreisen haben in vielen Kulturen und Religionen eine lange Tradition, wie z.B. dem Christentum, dem Islam, dem Judentum, dem Hinduismus und dem Buddhismus. Pilgern dient den meisten Menschen dazu, den Alltag pausieren zu lassen, sich selbst zu reflektieren und besser kennenzulernen.

Wir laden alle Interessierten herzlich zum gemeinsamen Pilgern ein. Für das Jahr 2024 haben wir drei Pilgerwege für Sie vorbereitet:

Tage:

27.04. Lüneburger Heide

10.08. Lauenburgisches Land

Wochenende:

27. - 29.09.2024 Ort wird noch bekanntgegeben

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pastor Lescow.



Herzliche Einladung zur Gemeindereise: Unterwegs im Frankenland mit Pastorin Rogmann 12.09. - 15.09.2024

Abfahrt: Halstenbek (mit Zustiegen)
Leitung: Pastorin Rogmann
Anmeldung bis: 10.06.2024
Veranstalter: Reise Mission (Tel.: 0341/30854114)



Programm: (Änderungen vorbehalten)

- 1. Tag:** Abfahrt in die UNESCO-Weltkulturerbe Stadt Bamberg. Stadtrundgang mit Außenbesichtigungen durch die Altstadt. Fahrt zum Hotelbezug für 3 Nächte bei Bamberg.
- 2. Tag:** Tagesausflug, Fahrt nach Nürnberg, geführter Stadtrundgang mit Außenbesichtigungen. Zeit für einen Mittagssnack und individuelle Erkundungen in Nürnberg.
- 3. Tag:** Fahrt zur Abtei Münsterschwarzach. Klosterführung. 12 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an der Mittagshore. Freie Zeit. Fahrt nach Lisberg zum Weingut. 4er Weinprobe mit einer fränkischen Brotzeit. Rückfahrt.

4. Tag: Bamberg. Möglichkeit zum Besuch eines Gottesdienstes oder eigenständiger Besuch im Konvent der Karmeliten Bamberg, ehemalige Zisterzienserinnenabtei, mit der sehenswerten Klosterkirche St. Maria und St. Theodor und dem größten Kreuzgang nördlich der Alpen. Rückfahrt zum Ausgangsort der Gemeindereise.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer, Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Center Hotel Drive Inn in Hirschaid bei Bamberg, 3x Frühstück, fachkundige Führung lt. Programm in Bamberg, Nürnberg, Abtei Münsterschwarzach, Karten und Infomaterial, Bettensteuer, 4-er Weinprobe mit einer fränkischen Brotzeit. (Nicht enthalten: Trink- und Eintrittsgeld, Getränke, Führung im Konvent der Karmeliten Bamberg, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhungen.)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung/Rechnung. Bei Buchung wird eine Anzahlung von EUR 108 p. P. auf das Konto der ReiseMission fällig.

Restzahlung bitte bis 14.08.2024.



Info & Anmeldung

bitte bis spätestens 10.06.24 an:

Reise Mission, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig,

Tel.: 0341 30854114, karin.heim@reisemission-leipzig.de

Hiermit melde ich mich an zur Franken-Reise vom 12.09.-15.09.24 zum Preis pro Person im DZ EUR 540 (EZ-Zuschlag EUR 55). Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 26 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 8 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.

Name:	
Vorname:	
Geburtstag:	
Tel.:	
Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:	
E-Mail:	

Ich buche eine Doppelzimmerunterbringung mit:

_____ Geburtstag: _____

oder:

Ich buche ein Einzelzimmer (+55 EUR).

Ich wünsche eine RRV mit Selbstbehalt
(20 % der Stornokosten) für EUR 26,75 pro Person.

Ich wünsche eine RRV ohne Selbstbehalt
für EUR 39,59 pro Person.

(Hinweis: Der entsprechende Versicherungsbeitrag wird mit verbindlicher Anmeldung sofort fällig.)

Datum / Unterschrift: _____

Kindermusical Es soll wieder losgehen

Nachdem am letzten Mai im Gottesdienst am Muttertag die Geschichte von dem barmherzigen Samariter so schön von den Kindern erzählt, gespielt und gesungen wurde, wollen Eva Reihl und George Nita erneut eine spannende Bibelgeschichte inszenieren. Es sind wieder Kinder ab 5 bis 12 Jahre dafür eingeladen.

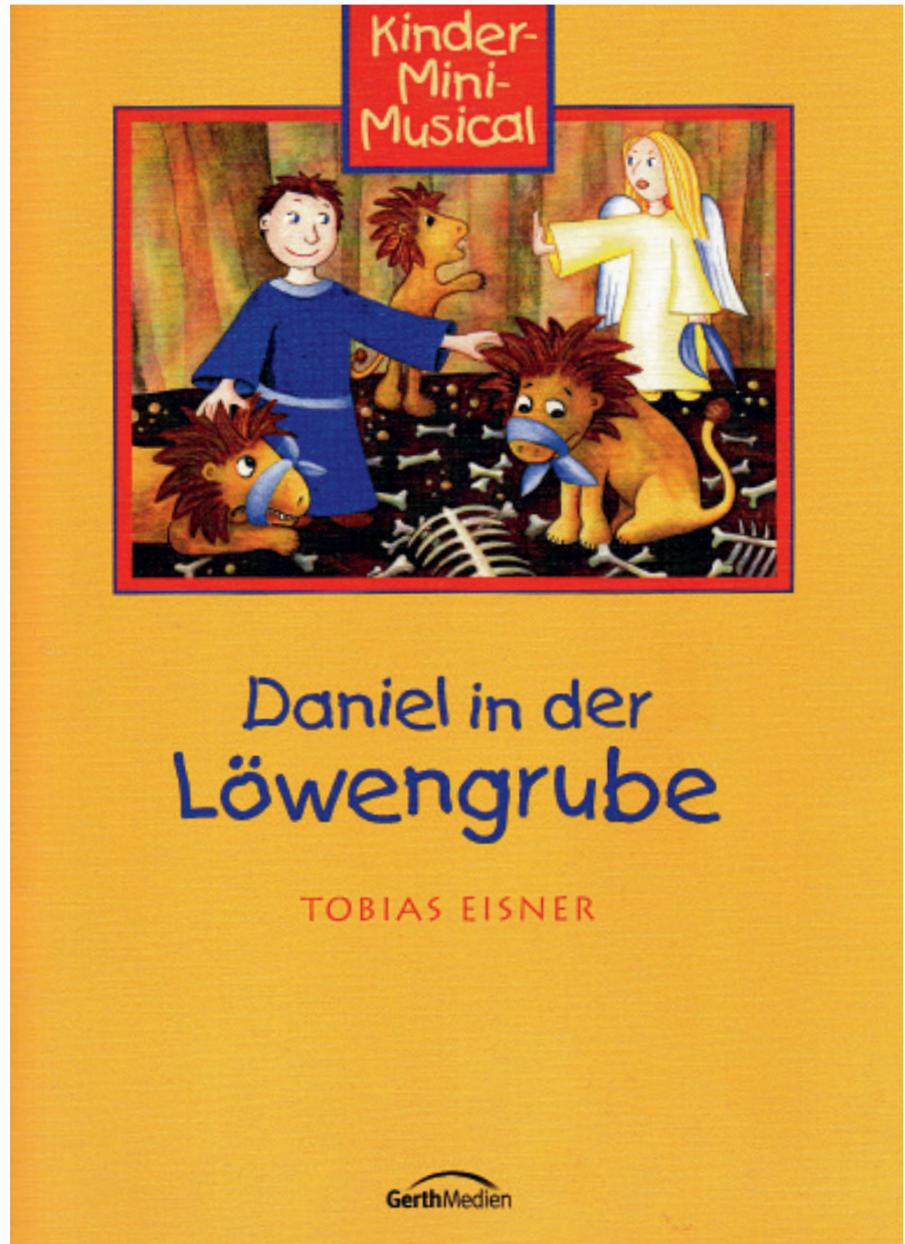
Die Proben finden im Gemeindehaus der Erlöserkirche immer donnerstags zwischen 16.30 - 17.30 Uhr statt - die erste Probe am 8. Februar 2024.

Eine Aufführung ist für Samstag, den 8. Juni, in der Erlöserkirche geplant.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Bitte melden bei:

Kantor GEORGE NITA
kantor@kirchehalstenbek.de



GOTTESDIENSTE VOM 11.02 -01.04.2024

DATUM	ERLÖSERKIRCHE 10 UHR	ARCHE NOAH 11.15 UHR
11. Februar Exaudi	Pastorin Rogmann mit Abendmahl	Pastorin Rogmann
18. Februar Invokavit	Pastor Lescow	Pastor Lescow
25. Februar Reminiszenz	Pastor Lescow	Familiengottesdienst mit den „Arche Spatzen“ und Pastor Lescow
01. März		19 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Arche Noah
03. März Okuli	„Woche der Brüderlichkeit“ mit Chor und Pastorin Rogmann	Pastorin Rogmann
06. März		19 Uhr: Taize-Andacht in der Arche Noah
10. März Lätare	Pastor Lescow mit Abendmahl	Pastor Lescow
17. März Judika	Pastor Lescow	Familiengottesdienst mit den „Kirchenmäusen“ und Pastor Lescow
24. März Palmarum	Pastor Lescow	Pastor Lescow
28. März Gründonnerstag		19 Uhr: Feierabendmahl mit Pastor Lescow
29. März Karfreitag	Pastor Lescow	
31. März Ostersonntag	Pastorin Rogmann	6 Uhr: Frühgottesdienst mit Pastor Lescow und Konfirmand:innentaufen
01. April Ostermontag		Familiengottesdienst mit Pastorin Rogmann

Familiengottesdienste in der Arche Noah

Wir haben wieder einige Familiengottesdienste in der Arche Noah vor uns. Diese Gottesdienste sind in der Regel bunt und fröhlich, Kinder tragen Lieder vor oder haben ein Theaterstück geübt. Im Anschluss an den Familiengottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen, zu dem alle eingeladen sind, die dableiben wollen. Wer mag, bringt etwas zu einem bunten Buffet mit.

Die Gottesdienste beginnen wie gewohnt um 11.15 Uhr:

- **25. Februar** mit Arche Spatzen (Kinderchor 4- bis 6-Jährige)
- **17. März** mit Kirchenmäusen (Kinderchor Grundschul Kinder)
- **01. April** mit Ostereiersuche im Kirchengarten



Taize-Andacht

Wir freuen uns, dass es wieder losgeht!

Ab dem **07.02.2024 um 19 Uhr in der Arche Noah** werden wieder Taize-Andachten am **ersten Mittwoch des jeweiligen Monats** neu starten. Also am **06. März** und am **03. April**.

Bei Kerzenlicht und besinnlicher Musik den Alltag abstreifen, den meditativen Klängen lauschen oder auch mitsingen. Dabei innerlich zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken.

Bei dem Taize-Gebet handelt es sich um eine predigtlose und einfach gestaltete Gottesdienstform.

Lassen Sie uns gemeinsam die Reise antreten durch Stille, Gebete, kurze biblische oder poetische Texte und natürlich einfachen Gesängen.

Genießen Sie die besondere Atmosphäre, die es Ihnen ermöglicht, sich selbst und Gott näher zu kommen. Uns sind Menschen aller Altersgruppen willkommen.

Kindervormittag

In unserer Kirchengemeinde Halstenbek heißt der Kindergottesdienst schon immer „Kindervormittag“. Dieser ist ein bunter und vielfältiger Vormittag für Kinder bis etwa zehn Jahre: wir starten in der Kirche mit einer kleinen Andacht. Die Handpuppen, Lucy und Jon führen uns in das Thema des Vormittags ein. Jeder Kindervormittag hat ein Thema, welches in der Regel zur Jahreszeit oder zum Kirchenjahr passt. Wir singen, beten und spielen gemeinsam. Im Anschluss gibt es im Saal des Gemeindehauses eine oder mehrere Bastelaktionen. Das Kindergottesdienst-Team bereitet den Kindervormittag vor. Es ist ein niedrigschwelliges Angebot und man muss keine Anmeldung dafür abgeben. Einfach kommen und genießen! **Herzliche Einladung dabei zu sein.**

jeweils von 10 bis 12 Uhr, Erlöserkirche

- ▶ **10.02.2024, „Karneval“**
- ▶ **09.03.2024, „Aufblühen“**



Offener Spieltreff

In unserer Kirchengemeinde gibt es zwei offene Spieltreffs. Eltern oder Großeltern finden einen Ort, wo sie mit ihren Babys und kleinen Kindern einen altersgerechten Raum finden, damit sich ihre Jüngsten und sie selbst wohlfühlen. Man findet Gesprächspartner in ähnlichen Lebenssituationen und kann Fragen austauschen, Anregungen mitnehmen oder einfach mal in Ruhe einen Kaffee trinken, während das eigene Kind mit einem anderen Kind die Duplo Eisenbahn aufbaut.



Beide Spieltreffs sind an jedem Mittwochnachmittag außer in den Ferien. Es ist keine Anmeldung nötig. Da die Kinder unterschiedliche Tagesrhythmen haben, ist es auch okay, später zu kommen oder früher zu gehen!

Kommt einfach vorbei und lernt uns kennen - wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

- ▶ **mittwochs von 15 bis 17.00 Uhr in der Erlöserkirche**
- ▶ **mittwochs von 16 bis 18.00 Uhr in der Arche Noah**

Familiengottesdienste in der Arche Noah (Näheres siehe Seite 17)

- ▶ **25. Februar mit Arche Spatzen (Kinderchor 4 bis 6 Jährige)**
- ▶ **17. März mit Kirchenmäusen (Kinderchor Grundschul Kinder)**
- ▶ **1. April mit Ostereier suchen im Kirchgarten**

☞ Die Jugend der Arche Noah sucht!

Liebe Gemeinde,

hier ist Raquel, die Vorstandsvorsitzende des Jugendausschusses. Seit einiger Zeit wird die Jugendgruppe an der Arche wieder zum Leben erweckt mit Jan und Denny als Ansprechpersonen. Genau deshalb wollen wir als Jugendausschuss den Jugendlichen einen Raum bieten, in dem sie sich entspannen und austauschen können. Die Räumlichkeiten sind uns gegeben und auch die Renovierung steht in den Startlöchern. Was uns aber noch fehlt ist ein neues Sofa für den Jugendtreffraum. Unsere Bitte an euch alle:

Wenn einer ein altes Sofa zu verschenken hat, schickt gerne ein Bild an Pastor Simon Lescow, sodass wir dem Ziel ein ganzes Stück näher kommen. Schonmal vielen Dank!

Euer Jugendausschuss.



☞ Pfadfinder Gruppenstunde

Der Pfadfinderstamm Halstenbek wurde im September 2012 gegründet. Seitdem ist er in kürzester Zeit enorm gewachsen. Nun gehören 230 Pfadfinder zum Stamm der Kirchengemeinde.

Möchtest du ein paar Daten und Fakten zu den Pfadfindern haben? Die bekommst du hier gerne:

Wir haben zurzeit 13 aktive Gruppen. Diese Gruppen sind nach Jahrgängen unterteilt. D.h. alle Achtjährigen sind zusammen in einer Gruppe, alle neunjährigen in einer Gruppe und so weiter. Wer jedoch gerne in eine Gruppe der älteren oder jüngeren möchte, weil er dort Freunde hat oder Verwandte, kann auch das gerne machen.

In unseren Gruppenstunden einmal die Woche erleben die Kinder jede Menge Abenteuer. Sie probieren sich in erster Hilfe aus, kochen. Gemeinsam bauen wir eine Notunterkunft oder Nistkästen für Vögel, wir sammeln Müll oder spielen Geländespiele.

Mehrmals im Jahr geht es gemeinsam auf eine Reise. Die längste Reise ist das Sommerlager mit 13 Tagen. Viele Gruppen gestalten im Laufe des Jahres Wochenendfreizeiten oder auch Tagesveranstaltungen. Jede Gruppe wird von 2-5 Gruppenleitern angeleitet. Die Gruppenleiter gestalten ihre Themen für ihre Kinder selbstständig und sind einfach großartig!

**Wer uns Pfadfinder kennenlernen möchte, kann das gerne jederzeit tun:
- montags 16:30 bis 18:00 Uhr, Erlöserkirche**

Kartenspiel- Runde und Spiele- nachmittag



**Ab 2024 immer am
2. und 4. Donnerstag im Monat**

wird in der Arche Noah Skat und
Doppelkopf gespielt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Eine Anmeldung ist nicht nötig,
kommen Sie einfach vorbei!**

2024

- ▶ 22. Februar
- ▶ 14. und 28. März
jeweils von 15 - 17 Uhr.



**Ab 2024 immer am 1. Donners-
tag im Monat**

wird in der Arche Noah ein Spiele-
nachmittag angeboten, mit alten
und neuen Brettspielen.

2024

- ▶ 07. März
- ▶ 04. April
jeweils ab 15 Uhr.

Ökumenisches Friedensgebet

Evangelische und katholische Christen
beten für Frieden und Gerechtigkeit Je-
den Dienstag im Monat in der Herz-Je-
su-Kirche.

Die nächsten Termine:

- ▶ 06. März

FrauenZeit

Frauen nehmen
sich Zeit für sich
selbst,
für Begegnungen,
für Gemeinsam-
keiten.



**Jede Frau, die
mag, fühle sich
herzlich eingeladen - auch die Teilnah-
me an einzelnen Abenden ist möglich.**

Das Programm steht zum jetzigen Zeit-
punkt noch nicht abschließend fest, so-
dass dieses erst in der kommenden Aus-
gabe ersichtlich sein wird.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Vorbereitungsteam und Kontakt:
**Sabine Howe-Illgen,
Tel.: 04101 / 44312
Ingelore Ridder, Tel.: 04101 / 41602
Angelika Brehm, Tel.: 04101 / 43859**

Arche- Frühstück

**Ein Angebot für ältere
und jüngere Gäste**

Seit vielen Jahren erwartet die
Gäste jeweils am **1. Mittwoch im
Monat** ein liebevoll zusammen-
gestelltes Frühstücksbuffet mit
Brötchen und Brot, Wurst, Käse,
Marmelade, Eiern, Süßspeisen, Kaf-
fee und Tee. Alle Halstenbeker:in-
nen, die vormittags Zeit haben, sind
dazu herzlich eingeladen.

Nach Andacht und Frühstück gibt
es meist ein kleines Programm: Ge-
schichten werden gelesen, Volks-
lieder gesungen, Bilder gezeigt.

**Eine Anmeldung zum Frühstück
ist nicht nötig, kommen Sie ein-
fach vorbei.**

Der nächste Termin:

- ▶ 06. März
jeweils von 9-11 Uhr.

**Für das Frühstücksbuffet bitten
wir um eine Kostenbeteiligung
i.H.v. 6 €.**



Anmeldung zur Konfirmation im Juni 2025

Einladung zur Konfirmandenzeit 2024/2025 in der Kirchengemeinde Halstenbek

Dieses Jahr beginnen im September wieder die neuen Konfirmandengruppen. Dazu laden wir ganz herzlich ein! Jeder kann sich anmelden, ob getauft oder nicht. Die einzige Voraussetzung für den Konfirmandenunterricht ist das Alter: Die Jugendlichen sollen im Juni 2025, zu den Konfirmationen, 14 Jahre alt sein. Wenn ein paar Monate fehlen, können aber natürlich Ausnahmen gemacht werden...



Die Unterrichtsstunden finden nach den Sommerferien in der Erlöserkirche oder in der Arche Noah statt. Insgesamt dauert die Konfirmandenzeit dann ein Jahr, bis Juni 2025 die Konfirmationen stattfinden. Wer sich noch nicht ganz sicher ist, ob der Konfirmandenunterricht etwas für ihn oder sie ist, kann sich vorher –

zusammen mit den Eltern – bei einem

Informationsabend informieren. Oder man ruft uns vorher an. Oder man fragt bei den jetzigen Konfis und Teamern nach. Wir freuen uns auf Euch!

- ▶ **Pastorin Katja Rogmann, Tel. 401518**
- ▶ **Diakonin Anna-Lena Krijan, Tel. 4039624**
- ▶ **Pastor Simon Lescow, Tel. 015202467411**

Der „Fahrplan“ zur Anmeldung, Konfirmandenzeit und Konfirmation sieht, so aus:

1. Informationsabend am **23. April um 19 Uhr in der Erlöserkirche.**
2. Konfirmanden-Rallye zum Kennenlernen der Kirchengemeinde:
 - ▶ **Freitag, den 14. Juni 2024, die Uhrzeit folgt bei Anmeldung**
3. Gottesdienst für die neu angemeldeten Konfirmand:innen mit Erziehungsberechtigten
 - ▶ **Sonntag, den 08. September 2024, 10 Uhr Erlöserkirche**
4. Konfirmandenunterricht

Die regelmäßigen wöchentlichen Treffen beginnen im September (nach den Sommerferien):

 - ▶ **Die Treffen sind wöchentlich jeweils eine Doppelstunde (90 Minuten).**

Zum Konfirmandenunterricht gehören das Kennenlernetreffen, ein oder zwei Konfirmandenwochenende(n), eine Konfirmanden-Rallye (s.o.), der Besuch und gegebenenfalls auch die Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten zum Konfirmandenunterricht.

Wir freuen uns auf dich!

**Pastorin Katja Rogmann, Pastor Simon Lescow
und Diakonin Anna-Lena Krijan**

Woche der christlich-jüdischen Zusammenarbeit 2024 in Halstenbek



Die „**Woche der christlich-jüdischen Zusammenarbeit**“ oder, wie sie früher hieß, die „Woche der Brüderlichkeit“, ist nach dem 2. Weltkrieg angesichts der unfassbaren Verbrechen der NS-Zeit ins Leben gerufen wurden. Mit dem jährlichen Begehen dieser Woche hier in Halstenbek möchten wir einen Beitrag zu einem besseren Verständnis zwischen Juden und Christen leisten. **Dieses Jahr besuchen wir eine Ausstellung und laden zu einem besonderen Gottesdienst ein:**

**Thematischer Gottesdienst am Sonntag den 3. März
um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche**

mit Pastorin Rogmann, George Nita, Kirchenchor



Donnerstag, 22. Februar: 14.20 Uhr

Ausflug zur Ausstellung: „Glauben und Glauben lassen - Über Freiheiten und Grenzen“ mit angemeldeter Führung im Altonaer Museum, anschließend Gelegenheit zum Austausch der Eindrücke im Café

Treffpunkt: 14.20 Uhr am S-Bahnhof Halstenbek

Über die Ausstellung:

Die Freiheit zu glauben – oder auch nicht zu glauben – ist im Grundgesetz verankert und ein wesentliches Menschenrecht. Doch nach wie vor wird um den konkreten Umfang dieser Freiheit gerungen, sei es bei den Themen Architektur, Schulunterricht oder Bestattungen. Die heutige Stadtgesellschaft ist zunehmend säkular, gleichzeitig religiös sehr vielfältig.

Glaubensfreiheit hat in Altona seit 1601 Tradition. Anders als im lutherischen Hamburg durften Mennoniten, Reformierte, Juden und Katholiken hier ihren Glauben offen leben.

Die Sonderausstellung spannt einen Bogen vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart und zeigt, dass die Geschichte der Glaubensfreiheit eine Geschichte über Freiheiten und Grenzen ist. Wir bekommen eine Sonderführung.

Begleitung: Pastorin Rogmann, Prof. Büttner
Der Teilnahmebeitrag zur Führung beträgt 14,- Euro.

Nachruf von Klaus Badewitz

In Trauer nehmen wir Abschied von einem langjährigen Mitglied unserer Gemeinde und geschätzten Mitglied in der Redaktion unseres Gemeindebriefes.

Mit 38 Jahren leidenschaftlicher Hingabe prägte Klaus Badewitz die Seiten unseres Gemeindebriefes und damit das Leben unserer Kirchengemeinde. Sein Einsatz und Engagement waren wesentlich für die Erarbeitung und Erstellung des Gemeindefriefes.

Die Lücke, die Klaus Badewitz hinterlässt, ist nicht nur redaktioneller Natur, sondern vor allem menschlich schmerzhaft. Sein freundliches Wesen und seine Warmherzigkeit werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Wir danken ihm für seinen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft.

Aufruf zur Verstärkung der Redaktion des Gemeindebriefes

Mit schwerem Herzen teile ich Ihnen mit, dass Klaus Badewitz, langjähriges Mitglied unserer Redaktion des Gemeindebriefes, nach 38 Jahren wertvoller Mitarbeit verstorben ist. Dies hinterlässt eine spürbare Lücke.

Der Gemeindebrief ist ein zentrales Element unserer Gemeinde, das uns über Veranstaltungen, spirituelle Impulse und Neuigkeiten informiert. Um zu ermöglichen, dass er weiterhin in seiner Qualität bestehen bleibt, suchen wir interessierte Gemeindefmitglieder, die Teil unserer Redaktion zu werden möchten.

Wir suchen Menschen, die Freude am Schreiben, Layouten, Fotografieren oder an der Organisation von Gemeindeaktivitäten haben. Jede helfende Hand ist willkommen, unabhängig von Erfahrung oder Fähigkeiten. Die Vielfalt der Talente und Ideen in unserer Gemeinde ist es, die den Gemeindebrief so besonders macht.

Wenn Sie also das Gefühl haben, einen Beitrag leisten zu wollen oder bereits konkrete Ideen und Interessen mitbringen, melden Sie sich bitte bei Pastor Simon Lescow.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und neue, inspirierende Impulse!

SL

Gesucht: Verteiler:innen der frischgedruckten Gemeindebriefe



Sie sind gerne an der frischen Luft und haben Zeit und Lust 5x im Jahr den Gemeindebrief in einer Straße auszuteilen?

Es ist auch möglich, nur einzelne Termine zu übernehmen oder übergangsweise einzuspringen.

Es ist nur mit Unterstützung von Ehrenamtlichen möglich, unseren Gemeindebrief in dieser Form aufrechtzuerhalten.

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro oder bei Pastor Simon Lescow.

Für folgende Straßen suchen wir dringend Menschen, die sich bereit erklären, den Gemeindebrief auszuteilen:

- ▶ **Am Krönrey und Hornkoppel**
- ▶ **Christian Möller Str./Königstieg.**
- ▶ **Gärtnerstraße 81 – Ende und Seemoorweg**
- ▶ **Königstrasse/Rathausquartier**
- ▶ **Nedder Lönn und Nedderfeld**
- ▶ **Grenzstraße und Koppeltwiete**

Trauercafé Schenefeld

Alle sind willkommen:

- ▶ Die um einen Menschen trauern, vielleicht seit kurzem, vielleicht schon seit längerer Zeit.
- ▶ Wenn Sie einen geliebten Menschen auf seinem letzten Weg begleiten.
- ▶ Wenn Sie sich mit Menschen in ähnlicher Situation über Ihre Fragen, Gefühle und Erfahrungen austauschen möchten.
- ▶ Wenn Sie sich verlassen und einsam in Ihrer Trauer fühlen.

Wir treffen uns einmal im Monat bei Kaffee, Tee und Gebäck. Wir laden Sie und Ihre Begleitung ein, zu reden, zu schweigen, gemeinsam zu weinen, zu lachen und neue Wege zu entdecken. **Unser Angebot ist offen für jeden – unabhängig von Konfession, Kirchengliederung und Nationalität.**

**Wir freuen uns auf Sie!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Termine:

Einmal im Monat Samstag, 15.00-17.00 Uhr, **9. März**

Ort:

Stephanskirche Schenefeld, Alter Gemeindesaal
(neben der Kirche), Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld

Leitung:

Gabriele Ernst (Hospizbegleiterin),
Cornelia Sadewater (Hospizbegleiterin),
Susanne David (ehrenamtliche Begleiterin),
Pastorin Dr. Rinja Müller

Kontakt:

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gern bei:

Pastorin Dr. Rinja Müller, Ev.-Luth. Stephanskirchengemeinde, Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld, Tel.: 040- 830 62 51

Bibelgesprächskreis am Abend

Dieser Gesprächskreis richtet sich an alle, die mit ihren Fragen an die Bibel und den Glauben nicht länger alleine bleiben wollen, sondern den Austausch mit anderen suchen. In wertschätzender Gesprächsatmosphäre sitzen wir gemeinsam am großen Tisch und lesen einen Text aus der Bibel. Wir erschließen uns nicht nur die theologischen und historischen Hintergründe zum Text, sondern diskutieren und interpretieren auch seine Bedeutung für uns als Mensch und Christ. Dabei ist jeder eingeladen, seine eigenen Erfahrungen und Fragen, genauso wie Zweifel und Unverständnis mit den anderen zu teilen. Wir wollen unser Verständnis von der Bibel ebenso vertiefen wie unseren persönlichen Glauben und das Verständnis für unsere Mitmenschen.

Dieser Gesprächskreis ist neu und offen für alle Christinnen und Christen aus der Region. Er bietet eine gute Gelegenheit für alle (ab 14 Jahren), die einfach neugierig sind und erfahren möchten, was und warum uns die Bibel auch heute noch für unser tägliches Leben so viel zu sagen hat. Nicht ohne Grund wird die Bibel das „Buch der Bücher“ genannt. Zu Recht!

Finden Sie mit uns heraus, ob und wie die Beschäftigung mit der Bibel im Gespräch mit anderen ein Gewinn für den eigenen Glauben ist.

Termine:

Am 2. Mittwoch im Monat, 19.00-20.15 Uhr

- ▶ **14. Februar**
- ▶ **13. März**

Ort:

Stephanskirche Schenefeld, Alter Gemeindesaal (neben der Kirche), Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld

Leitung und Kontakt:

Pastorin Dr. Rinja Müller, Ev.-Luth. Stephanskirchengemeinde Schenefeld-Hamburg, Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld, Tel.: 040- 830 62 51



Bibel teilen - Glauben teilen

Im gemeinsamen Gespräch werden wir ausgewählte Bibeltexte in ihre historischen und biblischen Hintergründe einordnen, nach ihrer aktuellen Relevanz befragen und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Wir treffen uns immer unter der Woche am 05. des jeweiligen Monats. Somit treffen wir uns in der ersten Hälfte des Jahres am:

- ▶ **Dienstag, den 05. März**
- ▶ **Freitag, den 05. April**
- ▶ **Ausnahme: Dienstag, den 04. Juni**
- ▶ **Freitag, den 05. Juli**

jeweils um 10.00 Uhr in der Arche Noah.

Pastor Simon Lescow

Anmeldung Flohmarktstand 14.07.24

Nach dem Familiengottesdienst der Kindertagesstätte der Erlöserkirche am 14.07. wird es in diesem Jahr wieder einen Flohmarkt, Essenstände und Kinderprogramm rund um die Erlöserkirche geben. Sollte es regnen am Sonntag, können wir etwa 20 Stände drinnen aufstellen. Wer möchte sich einen Platz reservieren? Die Standgebühren betragen 10 Euro (Meter egal), sie werden am Flohmarkttag eingesammelt. Tische/Stühle müssen selbst mitgebracht werden. Der Flohmarkt ist nach einem bunten Familiengottesdienst, wir rechnen also mit einem vollen Haus und regem Betrieb im Kirchengarten.

Zur Organisation: Aufgebaut werden können die Stände am Sonntag, den 14.07., ab 9 Uhr. Der Flohmarkt öffnet nach dem Familiengottesdienst, um 11 Uhr. Erfahrungsgemäß endet Fest und Flohmarkt gegen 14 Uhr.

Gibt es noch Fragen? Gerne direkt an mich: alkrijan@googlemail.com oder 0163/8193663. Über den QR Code können sie sich für einen Stand auf dem Flohmarkt anmelden.



Ehrenamtliche Helfer gesucht

Haben Sie Lust eine Gesprächsgruppe anzuleiten und Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Dialog in Deutsch ist ein wöchentlicher Gesprächskreis mit Moderation für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen. Dieses Angebot bietet Zugewanderten, jeden Dienstag von 16:00-17:00 Uhr, die Möglichkeit erlernte

Deutschkenntnisse anzuwenden. Wir suchen Ehrenamtliche, die Lust haben, unser Team zu verstärken. Die einzige Voraussetzung für dieses Ehrenamt sind Offenheit und Verständnis für die Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund.

Schlägt ihr Herz mehr für Kinder? Dann unterstützen Sie unser wöchentliches Lese-Spiele-Bastel Angebot. Parallel zum Dialog in Deutsch findet jeden Dienstag von 16:00 –17:00 Uhr ein offenes Angebot für Kinder statt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie möchten sich engagieren?



Sprechen Sie uns an:

Celia Letzgas,
Gleichstellungsbeauftragte
Tel.: 04101 / 491 102
Heidrun Tummobeit,
Bücherei
Tel.: 04101 / 491 220
Lilli Kerbel,
Diakonie
Tel.: 04101 / 69 64 950



Dialog in Deutsch



Wann?
Jeden Dienstag von 16 -17 Uhr

Wo?
Bücherei-Ort
Schulstraße 9, 25469 Halstenbek

Was?
Wöchentlicher Gesprächskreis mit Gesprächsleitung

Für wen?
Ein Angebot für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

Noch Fragen?
Celia Letzgas, Gleichstellungsbeauftragte ☎ 04101 / 491 102
Heidrun Tummobeit, Büchereileitung ☎ 04101 / 491 220
Lilli Kerbel, DiakoMigra ☎ 04101 / 69 64 950



DLIALOG IN DEUTSCH ist eine Idee und ein Konzept der Bücherei des Hamburg



„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Ein afrikanisches Sprichwort

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halstenbek**Friedrichstraße 22****25469 Halstenbek**Die Kirchengemeinde im Internet: www.kirchehalstenbek.de**Kirchenbüro Erlöserkirche**, Friedrichstr. 22Telefon **04101 / 473565****Frau Ulrike Anders**FAX **04101 / 473566**

Montag, Dienstag und Donnerstag 9 - 11 Uhr, Dienstag 17 - 18 Uhr

Email: buero@kirchehalstenbek.de**Pastorin Katja Rogmann**, Friedrichstr. 7Telefon **04101 / 401518** oder **01590 / 1626883**Email: pastorin.rogmann@kirchehalstenbek.de**Pastor Simon Lescow**, Haselweg 35Telefon **04101 / 403171** oder **01520 / 2467411**Email: pastor.lescow@kirchehalstenbek.de**Diakonin Anna-Lena Krijan**Telefon **04101 / 4039624** oder **0163 / 819 36 63**Email: diakonin.krijan@kirchehalstenbek.de**Kantor George Nita**Telefon **0176 / 232 721 11**Email: kantor@kirchehalstenbek.de**Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr: Amy Auria und Jan Jungclaus**

über Pastor Lescow

Kindertagesstätte Erlöserkirche und Betreute Grundschule „An der Bek“Telefon **04101 / 41168****Wilma Wojtzik** und **Christian Stieboldt****DiakoMigra - Diakonie für Migration**, Friedrichstr. 22Telefon **04101 / 6964950****Lilli Kerbel**Email: lilli.kerbel@diakonie-hhsh.de**Spendenkonto „Freiwilliges Kirchgeld“ der Kirchengemeinde über Empfänger KGM Halstenbek
IBAN.: DE03 2305 1030 0510 0549 43, bei: Sparkasse Südholstein, Stichwort: FKG**

Wenn Sie bereit sind, die Kirchengemeinde regelmäßig zu unterstützen, geben Sie uns bitte die „Erklärung zum Freiwilligen Kirchgeld“ ab! Formulare dazu liegen in der Erlöserkirche und der Arche Noah aus und sind auf der Internet-Seite der Kirchengemeinde herunterzuladen. Eine Spendenbescheinigung erfolgt bei kompletter Anschrift automatisch.